

Blue Note

Stimmung
mit einem
«Powerman»

Explosive Stimmung am Samstag im Blue Note mit einer der besten Partybands überhaupt: Larry Woodley und seine Band spielen eine heisse Mischung aus Rhythm'n'Blues, Soul und Funk.

mt. Wenn der Amerikaner Larry Woodley mit seiner Band auf einer Konzertbühne kommt, dann verwandelt er jeden Club in eine brodelnde Party. Der «Black Powerman», wie er sich selber nennt, spielt eine explosive Mischung von Rhythm & Blues, Soul und Funk und zieht als Leadsänger und Showman sein Publikum überall in seinen Bann. In seinen



Larry Woodley spielt im Blue Note. Bild: zvg

Eigenkompositionen widerspiegeln sich Energie und Experimentierfreudigkeit. Seinen Covers von berühmten Songs verleiht er musikalisch und mit seinem Temperament eine persönliche Note. Der Entertainer und seine Band zählen seit ihrer ersten Europatour zu den besten Partybands.

Gospel Night

An der Gospel Night vom Freitag tritt die Blues- und Gospel-lady La Velle, eine der grossen schwarzen Stimmen, auf. Sie wird begleitet von Jérôme van Jones, dem ehemaligen Organisten von Carlos Santana, und dem Drummer Vic Pitts. Die Vollblutmusikerin ist eine der vielseitigsten amerikanischen Sängerinnen der heutigen Zeit. Fast keine Sparte ist ihr fremd.

Blue Note, Wythenbachstr. 2, Biel. Freitag, 17. Dez.: La Velle & Jérôme van Jones Trio (USA): Gospel Night. Konzert: 22 Uhr, Türe: 21 Uhr. Samstag, 18. Dez.: Red Passion «Live Session & Dance-Night»: Larry Woodley Band (USA/UK). Konzert: 22 Uhr, 0.00 bis 3.30 Uhr: DJ Mark Joyce (Delan Records), mixing soulful House & Disco Classics. Reservationen unter Tel. 032 322 0909.

Lengnau

Mundartrock

mt. In der Music Hall in Lengnau findet am Samstag die alljährliche Mundartnacht mit drei Mundartgruppen statt. Die Mundart-Rocker «Morgenstern» spielen ihre alten Hits und wollen ihre Fans mit einigen neuen Titeln überraschen. Nach einer Konzertsaison, die als erfolgreich verbucht wurde, wird das Quartett im Sommer 2005 seine zweite CD veröffentlichen. Sodann konnten «George» aus dem Seeland verpflichtet werden. Die Band um Sänger George Schwab hat mit der ersten CD «Eifachs Spiel» ein Mundartalbum herausgegeben, mit welchem die Band hofft, in der obersten Mundartrock-Liga mitspielen zu können.

Music Hall, Lengnau, Sa, 18. 12., Kasse und Bar ab 19 Uhr, Show ab 20 Uhr, Eintritt 18 Franken. Vorverkauf über starticket.

Nidau: FESTSAAL RESTAURANT KREUZ

Rocken für guten Zweck

Mit einem Solidaritätskonzert wird am Freitag Geld für die Renovation des Kreuz-Saals in Nidau gesammelt. Ab 21 Uhr lassen es «Animal Boys» und «Jerry and the final thoughts» so richtig rocken.

fri. «Animal Boys» und «Jerry and the final thoughts» treten am Freitagabend gemeinsam im Kreuz-Saal in Nidau für einen guten Zweck auf. Die beiden Seeländer Punkbands verzichten dabei auf ihre Gagen. Das am Freitag eingenommene Geld soll in die Renovation des Kreuz-Saals fließen. Eröffnet wird der Abend mit den Animal Boys, die auf zwölf Jahre Bandgeschichte zurückblicken. Einst trafen fünf Musiker der Bieler Rockszene spontan zusammen und spielten am Weihnachtsabend 1992 im Bieler AJZ. Mit Covers der legendären New Yorker Punkband The Ramones bestückt, stiessen sie beim Publikum auf grossen Anklang.

Der Erfolg motivierte die Nimmermüden zu weiteren Auftritten und was als einmaliger Akt gedacht war, dauert nun schon über ein Jahrzehnt. In der aktuellen Besetzung sorgen die Animal Boys mit Ratt Matt (Gesang), dem Feebles-Gitarristen Aebi, Rindli (Bass) und Ventilators-



Rocken für die Saal-Renovation: Die Animal Boys (im Bild v.l. Aebi, Ratt Matt, Rindli und Gugi) sowie Jerry and the final thoughts spielen morgen Freitag im Kreuz-Saal. Bild: zvg

Schlagzeuger Gugi für viel Stimmung. Für den Weltenbummler Rindli, der derzeit im Ausland weilt, wird am Freitag Brünu von den Tsunami 3 in die Saiten greifen.

Auch im zweiten Teil des Abends wird auf der Bühne Vollgas gegeben. Das Trio Jerry and the final thoughts, 1996 in einem Keller in Toronto durch den Kanada-Auswanderer Chrigu Streit ins Leben gerufen, schuf

sich mit weit über 100 Auftritten in Übersee einen hervorragenden Ruf als begeisternde Live-Band. Als Folge von Streits Rückkehr nach Europa löste sich die Gruppe auf. Im Seeland fand der singende Gitarrist mit Bassistin Claudine und Schlagzeuger Stony ideale Partner, um den Namen «Jerry and the final thoughts» in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Inzwischen gaben sie rund 70

Konzerte auf Schweizer Boden und präsentierten 2001 eine Mini-CD mit sechs Songs. Im nächsten Jahr soll ihre neue Scheibe erscheinen. Kostproben davon werden Jerry and the final thoughts am Freitagabend im Kreuz-Saal zum Besten geben.

Solidaritätskonzert für die Renovation des Kreuz-Saals in Nidau mit den Animal Boys und Jerry and the final thoughts. Kreuz Nidau. Freitag, 17.12. Türöffnung um 21 Uhr. Konzertbeginn voraussichtlich gegen 22 Uhr.

Frag Art: WELTBEKANNTER KLARINETTIST IM SEELAND

Ashkenazy spielt in Erlacher Kirche



Klarinettist interpretiert Mozart: Dimitri Ashkenazy.

Bild: zvg

Der bekannte Klarinetist Dimitri Ashkenazy tritt am Samstag in der Kirche von Erlach auf. Veranstalter ist Frag Art, in Solothurn ein Klassik-Geheimtip.

mt. Hören und Sehen übermorgen Samstag in der Kirche von Erlach: Es gastiert der Klarinettist Dimitri Ashkenazy zusammen mit dem Ensemble Onyx. Ashkenazy hat sich durch Auftritte an vielen Konzerten der Welt einen Namen gemacht. Immer wieder trifft er sich auch mit Berufskollegen und bildet mit ihnen Kammermusikformationen, die aus freien Stücken besondere Werke einstudieren.

Eine Formation ist das Ensemble Onyx, das selten gespielte Werke aufführen will. Insgesamt zwölf Profis sind hier vereinigt.

Am Erlacher Konzert erklingt von W. A. Mozart die Gran Partita KV 361. Die Serenade dauert eine knappe Stunde und wird vom Veranstalter vor allem auch Familien empfohlen.

Die finanziellen Beiträge des Publikums sind frei, trotz der hochkarätigen Besetzung. Das ist das Prinzip des neu in Erlach wohnhaften Frag-Art-Veranstalters Franz Grimm, dessen Angebot an seinem früheren Wohnort Solothurn längst ein Begriff sind. Nach seinen eigenen Angaben fand er bei der Tourismus-Kommission bei der Kirchgemeinde Erlach offene Türen.

Kirche Erlach, Samstag, 18. Dezember, 17 Uhr.

Link zu Frag Art auf der BT-Site:

www.lrt.tt.ch

Pasquartkirche: ADVENTSKONZERT

Musik stimmt ein auf die Weihnachtszeit

Musik stimmt auf das bevorstehende Fest ein. Schauplatz ist die Pasquartkirche am kommenden Sonntag. Weihnachten erleben durch Raum und Klang.

mt. Das diesjährige Weihnachtskonzert der Orchestergesellschaft Biel in der Pasquartkirche steht im Namen des Barocks. Es wird eröffnet mit einer Sonate für Violine, Violoncello, Cembalo und Basso von Dietrich Buxtehude (1637 bis 1707), dessen Werke als Höhepunkte des musikalischen Barocks betrachtet werden. Danach folgt eine Sonate für Flöte und Cembalo aus «Der

brauchbare Virtuoso» des norddeutschen Komponisten Johann Mattheson (1681 bis 1764), der zu Lebzeiten vor allem als Musikkritiker bekannt war.

Von Georg Philipp Telemann (1681 bis 1767) werden das Concerto Primo aus «Quadri» für Flöte, Violine, Violoncello, Cembalo und Basso und das sechste Streichquartett aus Telemanns Neuen Streichquartetten (1738) aufgeführt. Es folgt die Gamsen-sonate in g-Moll von J. S. Bach (1685 bis 1750). Es spielen unter anderen der Konzertmeister der OGB, Daniel Kobylansky (Violine) und der Flötist Beda Mast. Das Konzert findet am 19. Dezember um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.



Die Kirche Pasquart in Biel: In ihrem Raum findet morgen Freitag ein Weihnachtskonzert statt. Bild: pw

■ Biel, Pasquartkirche. Der gesamte Dekalog des polnischen Filmregisseurs Krzysztof Kieslowski wird am kommenden Wochenende vom Filmposium Biel in Zusammenarbeit mit dem Verein Présences der Kirche Pasquart gezeigt. In insgesamt zehn einstündigen Filmen behandelt der Regisseur von «Trois Couleurs: Blanc, Bleu, Rouge» jeweils eines der zehn Gebote – eine persönliche und zeitgemässe Interpretation dieser biblischen Gesetze. Polnische Originalversion mit französischen Untertiteln. Freitag, 17., und Samstag, 18. Dezember, je 18 Uhr.

■ Konzert im Volkshaus Biel. Das Original Salonmusik-Ensemble Prima Carezza spielt morgen Freitag in einer Originalbesetzung, wie sie in mittleren Salon-Orchestern der Zeit üblich war. Prima Carezza will einen bunten Strauss an Salonmusik präsentieren, u. a. Werke des rumänischen Geigenvirtuosen und Salonmusikers Georges Boulanger. Das Konzert findet am 17. Dezember um 20 Uhr statt. Vorverkauf: www.starticket.ch. Tickets gibts auch an der Abendkasse ab 19 Uhr.

■ Biel. Tanz- und Ballettproduktionen werden vorgeführt. Mit kleinen Produktionen geben die Kinderklassen des Centre Rythme Danse in der Aula des Gymnasiums am See Einblick in ihren Unterricht. Getreu dem Motto: «Tanzen ist für das Kind auf der ganzen Welt und in allen Kulturen ein Grundbedürfnis und eine spielerische Erfahrung seiner selbst.» Veranstaltung: Samstag, 18. Dezember, 16.30 Uhr. Ein Ballettabend rund um die Weihnachtszeit findet in der Aula des Berufsbildungszentrums Biel an der Wasenstrasse 7 statt. Samstag, 18. Dezember, 18 Uhr und 20 Uhr. Billetreservationen: Kulturtäter Biel, Tel. 032 322 7778, Fax: 032 322 7780. E-Mail: kulturtaeter@bluewin.ch

■ Ligerz, im Aarbergerhus. «Meilensteine aus vier Jahrhunderten» geben Einblick in musikalische Werke. Urs Peter Schneider spielt am Klavier selten gehörte Werke, die sich fernab von gängiger Betriebsamkeit verstehen und auch auf Oberflächlichkeit verzichten wollen. Geboten werden illustrative Stücke, zum Beispiel über Tiere, formalistische Spielereien sowie Sätze in rapidem Wechsel. Der Musiker Urs Peter Schneider (1939) war an der Hochschule für Musik und Theater bis 2002 Professor für theoretische und fächerübergreifende Disziplinen bis hin zum Theatralen. Das Konzert erfolgt im Rahmen der Jahresserie «Viele Wege führen nach Ligerz». Meilensteine sind Wegmarken hin zu einem Ziel. Passen also bestens ins Programm. Sonntag, 19. Dezember, Zeit: 17.15 Uhr.

■ Biel, Kongresshaus. Die Jackson Singers treten am Sonntag auf mit Gospelsongs. Die Jackson Singers wurden Anfang der Achtzigerjahre aus den besten Sängerinnen und Sängern des 40-köpfigen Chors «Martin Luther King Singers» gegründet. Die Jackson Singers sagen von sich selbst: «Wir wollen durch Gesang und entsprechendes Handeln versuchen, diese Welt so zu verändern, dass sie zu einem besseren Ort für uns alle wird.» Zeitpunkt des Konzerts: 19. Dezember, 20 Uhr. Vorverkauf: TicketCorner (0900 800 800), SBB, Manor.